

ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2023
Baden-Württembergischer Triathlonverband e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die NI-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2022/23	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
5. Weitere Aktivitäten.....	15
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	17
7. Erläuterungen der Leitsätze	19
8. Kontaktinformationen.....	32



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

In Baden-Württemberg gibt es seit 30 Jahren Triathlonveranstaltungen. Der Baden-Württembergische Triathlonverband (BWTV) wurde 1986 gegründet. Der BWTV ist der drittgrößte Landesverband in Deutschland, über 8.500 Triathlet:innen (67,8% männlich & 15,1% U18) sind in nahezu 180 Sportvereinen organisiert.

Jährlich finden landesweit mehr als 50 Triathlonveranstaltungen mit insgesamt über 25.000 Teilnehmenden statt. Das siebenköpfige ehrenamtliche Präsidium leitet den Verband gemeinsam mit einem Team aus zwei hauptamtlichen Kräften auf der Geschäftsstelle in Stuttgart und drei hauptamtlichen Landestrainern am Stützpunkt in Freiburg.

Aufgaben und Ziele des BWTV sind im Einzelnen:

- die Förderung talentierter Schüler:innen und Jugendlicher
- Ausbildung von Schiedsrichter:innen und Fach-Übungsleitenden
- Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, den Triathlonsport als Breiten- und Leistungssport zu fördern und zu verbreiten
- Überwachung der Disziplin und der Einhaltung der hierzu erlassenen Ordnungen und Regeln
- Förderung der Beziehungen zu anderen Sportverbänden, den Landessportbünden und zur DTU
- Vergabe der Baden-Württembergischen Meisterschaften und Überwachung gemäß der Sportordnung der DTU
- Terminabstimmungen von Veranstaltungen in Baden-Württemberg
- Aktivitäten zur Prävention vor und Intervention bei jeder Art von Gewalt im Sport



**DIE
NI-CHARTA
SPORT**



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2022/23

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz 1: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“ | Bereich Soziale Belange

Leitsatz 7: „Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“ | Bereich Umweltbelange

Leitsatz 9: „Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“ | Bereich Vereinserfolg

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Mit unseren ersten Schwerpunktthemen möchten wir viele Zielgruppen (Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Athlet:innen, Vereine u.v.m.) innerhalb des Verbands erreichen, sodass alle von der Ausrichtung hin zu einem nachhaltigen Verband profitieren. Die Vereine als unsere Mitglieder sind die Basis und auch das, was dem Triathlon in Baden-Württemberg Leben einflößt, gemeinsam mit den zahlreichen Ehrenamtlichen vor Ort.

Ein respektvoller Umgang zwischen den unterschiedlichen Gruppen, ob es nun Ehren- und Hauptamt ist, oder Jugendliche und Erwachsene, Kampfrichter:innen und Aktive, soll dabei ein Fokus sein. Zudem sollen sportartnah Möglichkeiten zum nachhaltigen Handeln eröffnet werden. Wir möchten für unsere Vereine und Mitglieder Vorbild sein und vorleben, wie nachhaltig Triathlon sein kann, ohne unseren Sport in den Hintergrund zu rücken. In Zeiten von Hatespeech, Krisen wie Energie und Klima, und leider auch Krieg in Europa, möchten wir unseren Mitgliedern zeigen, wie wir die Werte des Sports leben und auch vertreten. Dabei stehen wir für eine faire und offene Gemeinschaft ein. Dies möchten wir mit unseren Schwerpunkten verdeutlichen.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Wo stehen wir?

Im BWTV hat die Anerkennung der Leistung der Ehrenamtlichen einen hohen Stellenwert. Es gibt ein Ehrungssystem und diese Ehrungen werden stets in einem besonderen Rahmen durchgeführt. Unsere Mitarbeitenden sind flexibel in ihrer Arbeit(zeit)gestaltung, sind seit Corona (2022) auch für das mobile Arbeiten gerüstet und können dies auch nutzen. Formelle Grundlage für die Beschäftigung der Mitarbeitenden sind die im „Berufsbild für Leistungssportpersonal“ des Landessportverbandes niedergeschriebenen Regelungen, die an den TVÖD angelehnt sind und somit für soziale Absicherung und gerechte Entlohnung sorgen.

Die Geschäftsstelle und das Präsidium haben ein offenes Ohr für die Fragen und Belange der Mitglieder (Vereine), hier ist stets ein sehr enger Austausch über persönliche Treffen bei Veranstaltungen oder übliche Kommunikationswege (Telefon, Mail) möglich. Via regelmäßigem Newsletter und Veröffentlichungen über die Kanäle des BWTV (Homepage, Facebook, Instagram) werden die Mitglieder über Aktuelles, Entwicklungen und Termine vollständig informiert.

Jährlich findet ein Verbandstag statt, an dem Mitglieder die Möglichkeit haben, direkt zu Verbandsangelegenheiten Fragen zu stellen, ihre Anliegen vorzubringen und natürlich auch ihre Vertreter:innen zu wählen. Dieser ist leider immer nur sehr mäßig besucht.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Der Kontakt zu und Austausch mit unseren Mitgliedern ist uns sehr wichtig. Daher möchten wir ergründen, wieso eine der Hauptmöglichkeiten, Kontakt zu uns aufzunehmen und den Verband auch mitzugestalten, der Verbandstag, von nur sehr wenigen Mitgliedern besucht wird. Hierfür möchten wir im ersten Schritt eine Umfrage erstellen und die Einladung dazu an alle Vereinsverantwortlichen versenden. Ziel soll sein, herauszufinden, wie eine erhöhte Teilnahme erreicht werden kann. Gegebenenfalls kann hiernach nochmal bei einzelnen Vereinen/Personen nachgefragt werden, um vertiefende Antworten zu erhalten. Im zweiten Schritt werden die Ergebnisse aufbereitet, in Präsidium und Geschäftsstelle besprochen und Maßnahmen entwickelt, die auf den Ergebnissen aufbauen. Im letzten Schritt sollen die Maßnahmen zum nächsten Verbandstag umgesetzt werden.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
„Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	„Daran wollen wir uns messen“	
Umfrage zu Verbandstag, evtl. Nachfragen mit Interview	Rückmeldung aus mehr als 20 Vereinen	Frühjahr 2023
Umsetzen der erkannten Maßnahmen	Mind. 2 Maßnahmen umsetzen	Bis Jahresende 2023

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Wo stehen wir?

Auf der Geschäftsstelle wird nach wie vor relativ viel mit Papier gearbeitet und gedruckt, auch wenn hier die Digitalisierung voranschreitet. So wurde bspw. der Druck des Ligareports (Programmheft für Ligaveranstaltungen) eingestellt und diese nur noch digital als PDF versendet und online gestellt.

Bzgl. Bekleidung hat der BWTV jährlich etliche Bestellungen, insbesondere für die Kaderathlet:innen, aber auch für Kampfrichter:innen und einen jährlichen Schultriathlon. Aus Kostengründen steht hier bislang meist der Blick auf das Preisschild im Vordergrund und weniger der Blick auf die Herkunft oder nachhaltige Produktionsprozesse.

Insgesamt kann also noch viel in Richtung Klimaneutralität bzw. nachhaltiger Einkauf getan werden.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten den nachhaltigen Einkauf fördern und hier Aktionen für all unsere Mitglieder anbieten. Im Triathlonsport wird durch die drei Disziplinen und das Training über das ganze Jahr hinweg viel Bekleidung und Equipment benötigt. Das bedeutet häufig hohe finanzielle Ausgaben und auch viele benötigte Ressourcen (zur Herstellung dieser Bekleidung). Daher ist unser Vorhaben, eine Art Flohmarkt für nicht mehr benötigte/zu große/zu kleine/nicht gefallende Bekleidung und auch Material wie bspw. Schwimmbrillen, Rad-Equipment usw. anzubieten. Zu Beginn soll ein Flohmarkt an einem möglichst zentralen Wettkampf mit vielen Zielgruppen (Kombi aus Jugend-, Volks-, Profiathlet:innen) stattfinden. Die Zusammenarbeit mit dem lokalen Verein als Veranstalter sowie die niedrigschwellige Teilnahme ist hierbei wichtig.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Flohmarkt organisieren	- Positive Rückmeldung von Veranstalter:in und Teilnehmer:innen - etwa 20 Teilnehmende/Verkäufer:innen	Saison 2023
Konzept für wiederkehrende Veranstaltung erstellen	Fortführung in den nachfolgenden Jahren mit größerer Beteiligung (>20)	Winter 2023/24

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Wo stehen wir?

Der Triathlonsport allgemein ist ein familiärer Sport, es gibt eine klare Community (mit einigen Untergruppen von Einzelsportler:innen bis zu teilnehmenden Familienverbänden) aufgrund der überschaubaren Anzahl an Athlet:innen im ganzen Land. Der BWTV fördert dabei diese Community mit der Unterstützung von Veranstaltungen für alle Alters-/Fähigkeitsgruppen. Wir sind uns ebenso mit unserer Rolle als Outdoorsport der Verantwortung gegenüber der Natur bewusst, in der wir mit unserer Sportart Gast sind. Wir vertreten die Werte des Sports nach innen und nach außen und stehen für unsere Mitglieder/Ehrenamtlichen/Mitarbeiter:innen ein, wenn es nötig sein sollte.

Dies machen wir alles selbstverständlich, tragen es aber nicht sehr nach außen, wie wir vielleicht könnten und als Vorbild auch sollten.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Als Teil dieses Leitsatzes sehen wir auch die Verpflichtung, Kinder und Jugendliche zu schützen. Hierfür möchten wir den bisherigen Einsatz des DOSB-Ehrenkodex bei Trainer:innen und Übungsleitenden auf alle Ehren-/Hauptamtlichen im BWTV (u.a. Kampfrichter:innen, Talentfördergruppenleitungen, Präsidium, Campleiter:innen) ausweiten. Zudem möchten wir auch die Nutzung des erweiterten Führungszeugnisses ausbauen. Dabei sollen Personen aus dem Kreis der Ehren-/Hauptamtlichen, die mit Kindern und/oder Jugendlichen zu tun haben (Training, Camps, Veranstaltungen), das erweiterte Führungszeugnis vorzeigen. Alle weiteren Personen können dies freiwillig tun.

Teil dieser Maßnahme soll zudem eine umfassende Aufklärung der o.g. Personen sein, um Ängste/Vorurteile abzubauen. Ebenso sollen diese Maßnahmen über die verschiedenen Kanäle nach außen transportiert werden, um die Vereine zu animieren, dasselbe in ihren Strukturen anzugehen.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Aufklärung zu Ehrenkodex/Führungszeugnis	- Infoschreiben - Aufklärung auf Homepage	Frühjahr 2023
Unterschreiben des Ehrenkodex	Alle Personengruppen haben unterschrieben	2023
Vorzeigen Führungszeugnis	Alle erforderlichen Personen zeigen es vor	2023



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Prüfen einer Austauschplattform "Ehrenamt", zum Austausch von Ehrenamtlichen zu z.B. Wettkampfveranstaltungen	Mögliche Umsetzung ist definiert	2023

Vereins Erfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Kooperation mit Sports for future	Möglichkeit zur Kooperation ist definiert	2023

Leitsatz 10 – Wettkampf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Unterstützung Veranstalter:innen hin zu nachhaltigen Veranstaltungen (z.B. Umfrage)	Möglichkeiten für sinnvolle Unterstützungen sind definiert	2023



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

In Kombination mit unserer Maßnahme zu Leitsatz 7 (Triathlon-Flohmarkt) möchten wir eine lokale Nachhaltigkeitsaktion veranstalten. Dieser Flohmarkt soll an einem Wettkampfort stattfinden, an dem möglichst viele Zielgruppen vertreten sind (jung bis alt, Profi bis Anfänger:in, Zuschauer:innen, Ehrenamtliche, Kommunalvertreter:innen, u.v.m.). Am besten wäre eine mehrtägige Veranstaltung, deren Zentrale mitten im Ort liegt.

Dabei sollen lokale und regionale Partner und auch Sponsoren, die nachhaltig arbeiten, mit Ständen sich und ihre Arbeit vorstellen/Mitmachangebote bereitstellen und so auf vielfältige Möglichkeiten eines nachhaltigen Handelns hinweisen. Mögliche Partner sind bspw. NABU(Jugend), hep, Ökokiste, sports for future, Albgold, Ruhepuls 40 u.v.m.

Zudem sollen sich auch die ansässigen Vereine, Gemeinden u.v.m. vorstellen können. Ziel ist es, nicht nur Triathlon-affine Personen der Wettkampfveranstaltung, sondern auch Passant:innen zu erreichen.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfgeregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagement ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Eingetragener Verein

Ansprechpartner

Dr. Katja Klemm, katja.klemm@bwtv.de

Impressum

Herausgegeben am 16.01.2023 von

Baden-Württembergischer Triathlonverband e.V.

Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Telefon: 0711 28077 350

E-Mail: info@bwtv.de

Internet: www.baden-wuerttembergischer-triathlonverband.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.